

Inhalt

INVESTMENTFONDS

Top-Performer Biotech-Fonds rücken weiter vor 2

Top-Seller I-Shares Div-Dax 2

Fondsklassiker: Das wurde aus 1.000 Euro 3

Namen & Nachrichten 4

Interview Martin Hrdina, Manager des Deka-Convergence-Aktien, bleibt für Russlands Börse optimistisch 4

Crashtest Die besten Fonds für japanische Nebenwerte 5

Duell DWS Japan Opportunities gegen Invesco Japanese Small/Mid Cap 6

Rückspiegel Die besten Aktienfonds-Sparpläne seit dem 10. März 2000 7

Musterdepots Aktuelle Ideen für Trend- und Turnaround-Investoren 8

Experten-Tipp Was Manager von Dachfonds jetzt kaufen 9

ETFs

Tops & Flops 10

So stehen die Klassiker 10

Top-Markt Südosteuropa 10

Nachrichten 11

ETF-Tipp Carolin Preuß, Apo Asset Management 11

Praxiswissen Welche Goldschätze ETC-Anbieter in Tresoren horten 11

Lexikon H wie Hebel 11

RUBRIKEN

Highlights aus dem Netz 12

Impressum 12

DER FONDS

FOND SANLAGE LEICHT GEMACHT



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

Der Rogers-Reflex

Crash-Prophet **Marc Faber** sieht Amerikas Wirtschaft im Chaos versinken und rät Anlegern, für den „Tag des jüngsten Gerichts“ Vorkehrungen zu treffen. Rohstoff-Guru **Jim Rogers** bricht eine Lanze für Agrar-Rohstoffe. Zwei aktuelle Meldungen, deren Nachrichtenwert gegen Null tendiert: Jeder ernsthaft Börseninteressierte kennt Fabers und Rogers' Thesen. Trotzdem ziehen sie im Internet bei jeder Veröffentlichung Abertausende von Klicks auf sich. Weil Gleichgesinnte ihre Meinung immer wieder aufs Neue bestätigt haben möchten? Oder ist es einfach nur der Reflex auf prominente Namen, verbunden mit einem gewissen Gruseleffekt – vergleichbar der Versuchung, einem Link zu folgen,

der aktuelle Fotos von Pamela Anderson ohne Make-up verspricht?

Voyeurismus ist wahrscheinlich nicht die langweiligste Weltanschauung, heißt es dazu treffend beim Schriftsteller und Philosophen **Gregor Brand**. Dies gilt umso mehr, wenn es von der Person, um die es geht, tatsächlich Neues und Interessantes zu berichten gibt. Und News dieser Art bietet auch die Investment-Szene mehr als genug. Damit Sie künftig noch weniger davon verpassen, setzt DER FONDS ab sofort auch hier konsequent Links: Immer da, wo es einen Mehrwert verspricht.

Anzeige

Oliver Kahn, Deutschlands Torwartlegende Nr. 1

Kann man mit Aktienfonds noch gute Ergebnisse erzielen?*

„Mit den richtigen schon.“

Klaus Kaldemorgen, Top-Fondsmanager der Nr. 1

Gerade in turbulenten Zeiten hat sich das aktive Fondsmanagement von Klaus Kaldemorgen, dem langjährigen Top-Fondsmanager der DWS, bezahlt gemacht: Gemeinsam mit seinem Team hat er den passiven Vergleichsindex klar geschlagen. Wenn auch Sie von den langfristigen Chancen der Aktienmärkte profitieren und sich nicht mit den historisch niedrigen Zinsen zufriedengeben wollen, setzen Sie auf die Aktienfonds von Deutschlands Fondsgesellschaft Nr. 1 – DWS Investments.

Internet: DWS.de
Hotline: 01803/10 11 10 11
www.nr1-triff-nr1.de

*Die DWS/DB Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende August 2009. Die Verkaufsprospekte mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60512 Frankfurt am Main. Alle Wertentwicklungen nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklung. Grafik: 31.08.2004 = 100; Quelle: DWS, Daten in Euro; Stand: 31.08.2009. Gesamtkostenquoten p.a. (Stand 30.09.08): DWS Akkumula: 1,45% + 0,025% erfolgsbezogene Vergütung aus Wertpapiererlösen. DWS Vermögensbildungsfonds I: 1,44% + 0,017% erfolgsbezogene Vergütung aus Wertpapiererlösen. DWS Top Dividende: 1,45% + 0,035% erfolgsbezogene Vergütung aus Wertpapiererlösen. Die Sondervermögen weisen aufgrund ihrer Zusammensetzung der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. 0,09 EUR/Min. aus dem deutschen Festnetz; max. 0,42 EUR/Min. bzw. 0,60 EUR/Anruf mobil.

Wertentwicklung 5 Jahre

Outperformance im Vergleich zu passivem Index (5 Jahre)

DWS Akkumula	+27,32%
DWS Top Dividende	+25,08%
DWS Vermögensbildungsfonds I	+14,77%
MSCI World (Vergleichsindex)	

GELD GEHÖRT ZUR NR. 1

DWS INVESTMENTS
Deutsche Bank Gruppe

Biotech-Fonds rücken weiter vor

Noch behaupten sich zwei auf ukrainische Aktien spezialisierte Länderfonds an der Spitze der Performance-Liste. Doch ihr Vorsprung schrumpft



FOTO: FOTOLIA

Laborgläser von Amgen: In die Biotechbranche kehrt allmählich Leben zurück

Im Nacken sitzt ihnen ein Fonds, für den es schon 2009 prächtig lief. Mit einem Plus von 41,2 Prozent ließ der Dexia Equities Biotechnology im vergangenen Jahr nicht nur den MSCI World hinter sich,

sondern bis auf eine einzige Ausnahme auch alle anderen Fonds für Biotech-Aktien. Damals profitierte Fondsmanager Rudi van den Eynde unter anderem davon, dass er im Sommer mit der Aktie von Human Genome Sciences einen Volltreffer landete: Nach positiven Tests eines gemeinsam mit Glaxo-Smith-Kline entwickelten Medikaments gegen die Autoimmunerkrankung Lupus Erythematodes explodierte das Papier an nur einem Tag von 3 auf 14 Dollar.

Die Aktie, die seither bis auf 32 Dollar weiterstieg, brachte van den Eynde auch 2010 Gewinn. Mittlerweile hat jedoch der gesamte Sektor neuen Schwung bekommen – unter anderem durch vermehrte Übernahme-kämpfe. So setzte sich in der ver-

TOPS & FLOPS PERFORMANCE		
RANG	FONDSNAME	2010*
1	Berenberg-Emerging-Ukraine	34,5
2	Parex Ukrainian Equity	33,6
3	Dexia Equities Biotechnology	32,9
4	Danske Baltic	23,1
5	SEB Eastern Europe Sm. Cap	23,0
6	SLF (Lux) Equity Biomedical	22,3
7	Lacuna Apo Biotech	21,5
8	UBS (Lux) EF Biotech	21,0
9	Raiffeisen-Russland-Aktien	19,0
10	I-Shares S&P Private Equity	18,8
...		
7588	C-Quadrat Absolute Euro L/S	-10,0
7589	FFS Four Elements Fire	-10,8
7590	DB Platinum Agriculture	-11,0
7591	Parvest Agriculture EUR	-11,1
7592	1. Sicav Global World Equities	-11,4
7593	DWK Variomixx Universal	-11,6
7594	DBX DJS 600 Tech. Short	-11,9
7595	Hornet Renewable Energy II	-12,0
7596	Warburg Photovoltaik Gl. 30	-16,0
7597	Deqi Global Business	-23,0

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 12. MÄRZ 2010

* in Prozent

gangenen Woche bei der in der Krebsforschung tätigen Firma Facet Biotech Abbott Laboratories gegen Biogen Idec durch, und OSI Pharmaceuticals wehrt sich gegen ein feindliches Angebot von Japans zweitgrößtem Pharmakonzern Astellas. Deshalb finden sich auch drei weitere Biotech-Fonds unter den Top Ten.

DEXIA EQUITIES BIOTECHNOLOGY



QUELLE: EUROFONDS

Seit November gibt der von Rudi van den Eynde gemanagte Fonds (WKN: 939838) richtig Gas

Fondsabsatz 2010: Bewegung bei Geldmarktfonds und ETFs

Für den Januar meldet der Fondsverband BVI einen Nettomittelabsatz von 3,7 Milliarden Euro in Publikumsfonds. Aktienfonds hatten mit Rückflüssen von 254 Millionen Euro einen eher verhaltenen Start

TOPS UND FLOPS VERKÄUFE

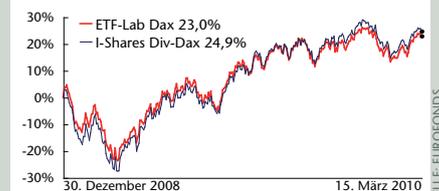
RANG	FONDSNAME	ZUFLUSS 2009*
1	DWS Institutional Money Plus	928
2	Premium Managem. Stabilität	387
3	Dekalux Team-EM Bond	373
4	Grundbesitz Global	302
5	I-Shares Div-Dax	296
...		
3820	DWS Rendite Opt. 4 Seasons	-217
3821	DWS Alpha Fonds	-241
3822	Deka-Opti-Cash	-314
3823	Uni-Opti 4	-431
3824	ETF-Lab Dax	-1.385

Quelle: BVI, Stichtag: 31. Januar 2010

* in Millionen Euro

Das größte Minus verbuchte der Dax-Indexfonds der Deka-Schwester ETF-Lab, der unter Umschichtungen der Deka-Dachfondsmanager litt. Steueroptimierte Geldmarktfonds verloren ebenfalls, während einige traditionelle Geldparkplätze gefragt waren. Ebenfalls vorn dabei: der exklusiv für Commerzbank-Kunden neu aufgelegte Mischfonds Premium Management Stabilität und der auf hohe Dividenden zielende ETF I-Shares Div-Dax.

DIV-DAX GEWINNT DIE ÜBERHAND



QUELLE: EUROFONDS

Der Dividenden-Bruder des Dax (WKN: 263527) hat sich deutlich von seinem Tief erholt



→ Online-Tipp!

Der große Fondsvergleich: Über 3.500 Fonds mit Noten von sechs Rating-Agenturen.

→ Hier PDF runterladen

Zehn Publikumsbeliebteste im Langzeittest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was Deutschlands beliebteste Fonds über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben.

FOTO: FOTOLIA
QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 15. MÄRZ 2010

	2010	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Templeton Growth WKN 941034	1.033	1.067	736	1.104
 <i>Cynthia Sweeting</i>				

	2010	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Franklin Mutual European WKN 934224	1.019	1.048	808	-
 <i>Philippe Brugere-Trelat</i>				

	2010	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Carmignac Investissement WKN A0DP5W	1.012	1.049	1.273	2.066
 <i>Edouard Carmignac</i>				

	2010	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Fondak WKN 847101	1.008	1.031	812	1.204
 <i>Heidrun Heutzenröder</i>				

	2010	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
DWS Vermögensbildungs-fonds I WKN 847652	1.026	1.054	894	852
 <i>Klaus Kaldemorgen</i>				

	2010	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Carmignac Patrimoine WKN A0DPW0	1.010	1.025	1.332	2.126
 <i>Edouard Carmignac</i>				

	2010	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
M&G Global Basics WKN 797735	1.054	1.083	960	-
 <i>Graham French</i>				

	2010	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Blackrock Global Allocation WKN 987142	1.046	1.073	1.049	1.412
 <i>Dennis Stattman</i>				

	2010	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Uniglobal WKN 849105	1.049	1.083	938	957
 <i>André Köttner</i>				

	2010	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
MSCI World	1.057	1.091	836	771
				

	2010	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Fidelity European Growth WKN 973270	1.027	1.052	779	1.241
 <i>Alexander Scurlock</i>				

	2010	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
MSCI Europe	1.004	1.039	787	881
				

→ **Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?** → Bitte hier klicken
Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.

Namen und Nachrichten



FOTO: ISTOCK

Die Investmentgesellschaft Baring legt am 29. März einen neuen Publikumsfonds auf. Der Baring Mena Fonds setzt auf Unternehmen aus Nordafrika und dem Nahen Osten. **Mehr**

Die Londoner Investment-Boutique J O Hambro hat mit Emery Brewer und Ivo St. Kovachev zwei Experten für ihren neuen Schwellenländeraktienfonds verpflichtet. **Mehr**



Emery Brewer

Ivo St. Kovachev

Michael Hallacker, ehemaliger Geschäftsführer der Sparkassen-Tochter Deka, hat mit Erich Schilcher (ex-HSBC) und seinem einstigen Deka-Kollegen Christian Schiweck eine Investmentboutique für Renten- und Währungsmanagement gegründet. **Mehr**



Michael Hallacker

Christian Schiweck

Die Fondsgesellschaft Aviva Investors ernannt Jiten Joshi zum Leiter eines neuen sechsköpfigen Analytenteams für Anleihen. **Mehr**

Weitere Meldungen finden Sie **hier**

Russlands Wirtschaft profitiert weiter vom Wachstum Chinas

Hopp oder Top: Russland, einer der schwächsten Aktienmärkte des Krisenjahres 2008, lief 2009 weit vorne weg. Martin Hrdina, Manager des Osteuropa-Fonds Deka-Convergence-Aktien, gibt einen Ausblick auf 2010

DER FONDS: Mit einem Anteil von 60 Prozent stellen russische Aktien in Ihrem Portfolio derzeit das stärkste Gewicht. Erwarten Sie 2010 eine ähnlich spektakuläre Performance wie 2009?

Martin Hrdina: Das sicher nicht. Dennoch halten wir Russland für attraktiver als die zentraleuropäischen Länder oder auch die Türkei. Während dort steigende Zinsen die Börsenstimmung eintrüben könnten, profitiert Russland dank seines Reichtums an Rohstoffen weiter vom Wachstum Chinas.

DER FONDS: Auch in China drohen über kurz oder lang Zinserhöhungen. Blicke das auf den Bric-Nachbarn Russland ohne Einfluss?

Hrdina: Das ist eine der spannendsten Fragen der kommenden Monate. Derzeit sehen wir aber keinen Anlass, uns allzu defensiv aufzustellen. Im Gegenteil, wir sind weiter voll investiert und nehmen unter anderem ein starkes Momentum bei Mienenaktien wahr. Dagegen sind wir bei russischen Öl- und Gaswerten deutlich untergewichtet.

DER FONDS: Russland ohne Gazprom und Lukoil? Geht das?

Hrdina: Ganz natürlich nicht. Trotzdem kaufen wir derzeit lieber Aktien, die nur indirekt vom Öl- und Gas-Sektor profitieren – zum Beispiel Stahlwerte wie Evraz oder Mechel.

DER FONDS: Was ist mit Konsumaktien, an denen beispielsweise in Asien große Hoffnungen hängen?

Hrdina: Die sind auch in Russland interessant. Leider ist an der Moskauer Börse das Angebot an hochwertigen Konsumwerten sehr begrenzt. Beteiligt sind wir unter anderem am Lebensmittel-Discounter Magnit und am Einzelhändler X5 Retail.



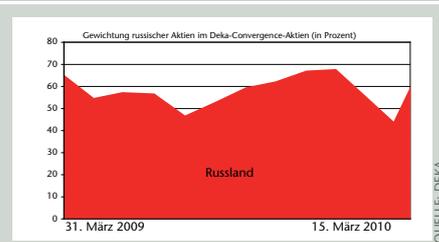
Martin Hrdina

DEKA-CONVERGENCE-AKTIEN



Der Abstand zum Vergleichsindex hat sich seit Frühjahr 2009 wieder kontinuierlich vergrößert

RUSSLAND WIEDER AUFGESTOCKT



DEKA-CONVERGENCE-AKTIEN

WKN	940541
Auflage	13.08.2001
Volumen	928 Mio. €
Performance seit Auflage	307,9 %
Maximaler Verlust	70,2 %
Abstand zum alten Top	34,5 %

QUELLE: EUROFONDS



→ **Online-Tipp!**

Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking

→ zum Themen-Special

Die besten Fonds für japanische Nebenwerte

Abgesehen von einem kurzen Aufflackern während des Internet-Booms 1999 fristen kleinere japanische Unternehmen seit 20 Jahren ein Schattendasein. Behalten Marktkenner Recht, könnte es damit aber bald vorbei sein

Performance, Stressverhalten, Ratings – worauf es im Crashtest ankommt

DER FONDS hat sämtliche Fonds für japanische Nebenwerte nach einem in Deutschland bislang einzigartigen Verfahren geprüft. In die Endrunde kamen alle Angebote, die Ende Januar 2010 mindestens drei Jahre alt und 10 Millionen Euro schwer waren. Im **Performance-Vergleich** ging es darum, über verschiedene Zeiträume besser abzuschneiden

als der Gruppendurchschnitt. Im **Stresstest** punkteten jene Fonds, die wenig schwankten und die Verluste auch in extremen Turbulenzen moderat hielten. Der **Rating-Vergleich** schließlich bündelte die Noten der führenden Ratingagenturen. Die einzelnen Teilergebnisse flossen zu je einem Drittel in das Gesamtergebnis ein. Nähere Details zum Crashtest finden Sie [hier](#).



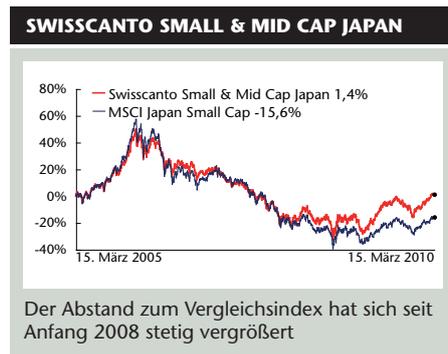
Warum dieser Markt jetzt interessant ist



Patrik Scheuber,
Aktien-Chef von
Swisscanto

In Japan gibt es mehr als 3.000 kleinere Unternehmen, die häufig in Nischen operieren und sich teilweise über Jahre hinweg äußerst widrigen Marktbedingungen ausgesetzt sahen. Doch jetzt stehen die Zeichen auf Erholung: Die neugewählte Regierung von Premier Yukio Hatoyama hat erste Maßnahmen auf den Weg gebracht, mit denen sie die Binnenwirtschaft ankurbeln will. Auf die Aktien von Firmen, die über gesunde Bilanzen und gute Wachstumschancen verfügen, könnte das wie eine Initialzündung wirken. Wir erwarten, dass japanische Small Caps ihre operativen Gewinne 2010 im Durchschnitt um mindestens 50 Prozent steigern. Ein weiterer Pluspunkt, der für die Kleinen spricht: Mit durchschnittlich 2 Prozent bieten sie eine Dividendenrendite, die deutlich über den langfristigen lokalen Zinsen und auch über den Sätzen der großen Konzerne liegt.

Die fünf Sieger und was ihre Manager auszeichnet



Swisscanto, die Fondsgesellschaft der Schweizer Kantonalbanken, bewies bei der Beraterwahl für ihren japanischen Nebenwertefonds das richtige Gespür. Tadahiro Fujimura von Sparx Asset Management gilt vor Ort als einer der besten Kenner der japanischen Small- und Mid-Cap-Szene. Wie Sparx-Gründer Shu Abe folgt er einem valuebasierten Ansatz: Um gemessen an ih-

rem Substanzwert unterbewertete Firmen mit hohem Wachstumspotenzial zu finden, besucht sein Team pro Jahr mehr als 1.500 Unternehmen. Am Ende finden sich 50 bis 70 davon in seinem Fonds wieder. Die Mischung stimmt: Jeweils Platz 1 im Performance- und im Rating-Vergleich sowie Platz 3 im Stresstest sprechen für sich.

Ähnlich wie für Fujimura steht auch für **Koji Nakatsuka** das Gespräch mit den Unternehmenslenkern im Mittelpunkt seiner Arbeit. Darüber hinaus vertraut der Manager des außer in der Gesamtwertung auch in allen drei Teilbereichen nur knapp hinter dem Swisscanto Small & Mid Cap Japan liegenden Allianz RCM Japan Smaller Companies auf Informationen, die Mitarbeiter der konzerneigenen Research-Abteilung „Grassroots“ bei Abnehmern, Lieferanten und Kunden einholen.

RANG	FONDSNAME	WKN	WERTENTWICKLUNG IN PROZENT			VOLUMEN MIO. EURO	MAX. VER- LUST IN %	RATING- PUNKTE
			1 JAHR	3 JAHRE	5 JAHRE			
1	Swisscanto Sm. & Mid Japan	658453	37,2	-16,1	0,8	79	-43,9	9
2	Allianz RCM Japan Sm. Comp.	933998	36,4	-28,8	-11,1	37	-50,2	8
3	Fidelity Japan Sm. Comp.	973263	36,5	-23,3	-20,5	82	-46,6	3
4	AIG Japan Smaller Comp. Plus	A0H0U3	28,2	-27,1	-	28	-45,2	4
5	Axa Rosenberg Japan Sm. Cap	691347	22,1	-32,6	-19,5	397	-47,8	5

Wie zwei ehemals beliebte Klassiker für japanische Small Caps im Crashtest von DER FONDS abgeschnitten haben, lesen Sie im Fonds-Duell auf [Seite 6](#)



→ **Newsletter-Tipp!**

DAS INVESTMENT daily: Der börsentägliche Newsletter für Finanzprofis.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Japan-Small-Cap-Fonds: Kellerkinder im Klassiker-Duell

Im aktuellen Fonds-Duell treffen mit dem DWS Opportunities und dem Invesco Japanese Small/Mid Cap Equity zwei einst sehr beliebte Produkte aufeinander, die allerdings schon bessere Zeiten gesehen haben



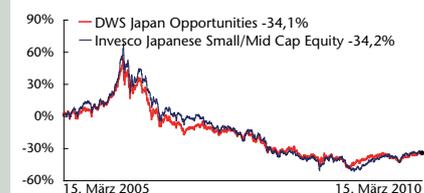
FOTO:FOTOLIA

DWS Japan Opportunities

Invesco Japanese Small/Mid Cap Equity

2 : 1

KOPF AN KOPF IN DIE TIEFE



Seit Frühjahr 2005 verloren beide Fonds rund ein Drittel ein Wert. Der Abstand zum Top ist deutlich größer

1:0 Performance-Vergleich:

Der Name ist nicht mehr derselbe, der Manager auch nicht, und doch wird das Etikett „550 Prozent“ wohl auf ewig am Invesco Japanese Small/Mid Cap Equity kleben bleiben. So viel legte der Fonds im Kalenderjahr 1999 zu – mehr als jeder andere in Deutschland zum Verkauf angebotene Fonds davor oder danach. Doch das ist Geschichte, im aktuellen Crashtest belegt der einstige Vorzeigefonds unter 20 Teilnehmern (siehe Seite 5) nur Rang 13. Besonders enttäuschend fiel die Bilanz im Teilbereich „Performance“ aus: Dort landete Invesco-Manager Osamu Tokuno, der Ende 2003 Masato Kawada ablöste, auf dem letzten Platz. Eine der Ursachen liegt darin, dass Tokuno vor allem in Wachstumsunternehmen aus dem Umfeld der Technologiebörse JASDAQ investiert – einem Markt, der sich bis heute nicht restlos von dem Skandal um das Internetportal Livedoor Anfang 2006 erholt hat. DWS-Managerin Lilian Haag schwor zwar dem JASDAQ-Index noch im selben Jahr als Benchmark ab. Im Performance-Vergleich gehört dennoch auch ihr Fonds als Siebzehnter zu den Schlusslichtern (Gesamtwertung: Rang 11).

2:0

Stresstest: Hier stellt Haags Fonds mit einer Volatilität von nur 18,2 Prozent und einem maximalen Verlust von 44,1 Prozent sogar den Ge-

samtsieger Swisccanto Small & Mid Caps Japan in den Schatten – Rang 1. Keine Chance für Duellgegner Tokuno, der allerdings als Sechstplatzierte mit Werten von 23,6 und 49,4 Prozent keineswegs enttäuscht. Zum Vergleich: Von 20 Teilnehmerfonds verloren während der Finanzkrise immerhin zwölf mehr als 50 Prozent an Wert. Haags Vorteil: Sie mischt ihrem Portfolio seit jeher auch Standardwerte wie Sony, Komatsu oder East Japan Railway bei

2:1

Rating-Vergleich: Der Invesco Japanese Small/Mid Cap Equity ist einer der wenigen Fonds für japa-

nische Nebenwerte, die sich mit einem qualitativen Rating schmücken dürfen. Doch auch die Analysten von Standard & Poor's sind mittlerweile nicht mehr so überzeugt von Tokunos Arbeit wie noch vor einigen Jahren: Sie reduzierten ihr Urteil mittlerweile von AAA auf A. Vergleichbare Auszeichnungen hat der DWS Opportunities allerdings nicht aufzuweisen, und in rein zahlenbasierten Ratings schneiden beide Fonds nur mittelmäßig ab.

Fazit: Als Alternative zu den Crashtest-Siegern (siehe Seite 5) drängt sich derzeit keines der beiden Produkte auf.



Fondsmanagerin
Lilian Haag: Mischt ihrem Portfolio auch Standardwerte bei



Fondsmanager
Osamu Tokuno: Investiert bevorzugt in Wachstumsaktien

DATEN UND FAKTEN

DWS Japan Opportunities

WKN	849095
Auflage	12.07.1999
Volumen	149 Mio. €
Performance seit Auflage	- 33,6 %
Max. Verlust seit Auflage	- 80,1 %
Max. Verlust 3 Jahre	- 43,3 %
Abstand zum alten Top	285,3 %

DATEN UND FAKTEN

Invesco Japanese Small/Mid Cap Equity

WKN	972455
Auflage	30.04.1980
Volumen	55 Mio. €
Performance seit Auflage	1.730,9 %
Max. Verlust seit Auflage	- 81,7 %
Max. Verlust 3 Jahre	- 49,0 %
Abstand zum alten Top	302,8 %

QUELLE: EUROFONDS



→ **Online-Tipp!**

Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds.

→ zum Themen-Special

Die besten Aktienfonds-Sparpläne seit dem 10. März 2000



FOTO: DPA

Händler an der Frankfurter Börse: Im März 2000 noch ein Traumberuf

10. März 2000 – was ist nicht schon alles über diesen Tag geschrieben worden, an dem der Neue Markt nach dreijähriger Rekordjagd seinen Höchststand markierte und anschließend wie eine getroffene Tontauben abschmierte. Eine Geschichte fehlt noch: Wer damals einen Sparplan für einen Internetfonds abschloss und allen Kursstürzen zum Trotz zehn Jahre lang eisern durchhielt, steht heute im Plus. Der seit März 2000 beste Aktienfonds-Sparplan brachte sogar richtig Kohle aufs Konto – und das fast ganz ohne Gold oder sonstige Rohstoffe.

Spitzenreiter bei Aktienfonds-Sparplänen: Fidelity Indonesia

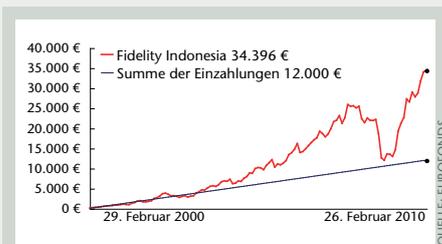


Phadnis Dhananjay

Eine verlorene Dekade? Nicht für Anleger, die seit März 2000 jeden Monat 100 Euro in den Fidelity Indonesia (WKN: 974129) eingezahlt haben. Aus insgesamt 12.000 Euro wurden auf diese Weise 34.396 Euro – das entspricht einer Rendite von annähernd 20 Prozent. Selbst als Einmalanlage war der Fonds in den vergangenen zehn Jahren mit einem Endergebnis von 30.134 Euro noch

ein gutes Geschäft. Wobei in beiden Fällen das letzte Jahr des Betrachtungszeitraums für den entscheidenden Kick sorgte: Zwischen März 2000 und März 2010 steigerte Fidelity-Manager Phadnis Dhananjay den Anteilspreis um 157 Prozent.

Obwohl Dhananjay, der den Fonds 2004 übernahm, einen Stockpicking-Ansatz verfolgt, enthält der Fidelity Indonesia meist alle größeren Titel des Vergleichsindex. Der besteht im wesentlichen aus Finanzdienstleistern, Konsumgüterproduzenten, Versorgern und Telekomgesellschaften – Rohstoffaktien spielen nur eine Nebenrolle.



QUELLE: EUROFONDS

Den Einsatz mehr als verdreifacht

DER-FONDS-Prognose: Ein Top-Investment für regelmäßige Fondssparer, die statt zehn notfalls auch elf oder zwölf Jahre warten können.

Spitzenreiter bei Technologiefonds-Sparplänen: Nordasia.com

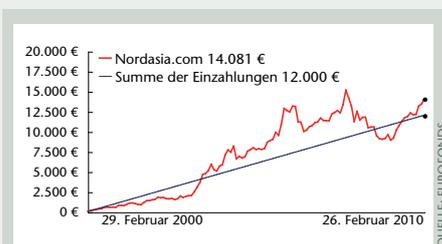


Angelo Corbetta

Fürwahr, ein niederschmetterndes Ergebnis: Von 12.000 Euro, im März 2000 in den damals frisch aufgelegten Nordasia.com (WKN: 979217) investiert, blieben bis heute gerade 2.960 Euro übrig. Ganz anders dagegen die Bilanz eines Anlegers, der dieselbe Summe auf 120 gleiche Monatsraten verteilte. Mit einem Endergebnis von 14.081 Euro erzielte er immerhin eine

Rendite von 3,1 Prozent. Da behauptete noch einer, der für Sparpläne charakteristische Cost-Average-Effekt – viele Fondsanteile in schwachen Börsenzeiten, wenige in Boomphasen – böte gegenüber der Einmalanlage keinen nennenswerten Vorteil.

Die Tatsache, dass der langjährige Fondsmanager Volker Kuhnwaldt 2007 nach der Übernahme von Nordinvest durch Pioneer von Bord ging, verkommt dabei glatt zur Nebensache. Zumal Nachfolger Angelo Corbetta die 2000 formulierte Anlagepolitik mit der Konzentration auf asiatische Technologietitel nahtlos fortführt.



QUELLE: EUROFONDS

Seit Sommer 2009 wieder im Plus

DER-FONDS-Prognose: Auch wenn sich das Konzept überholt hat – ein **Comeback japanischer Nebenwerte** käme dem Fonds zugute.



→ **Newsletter-Tipp!**

DAS DERIVAT: Ihr Wegweiser durch die Welt der Zertifikate.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Musterdepots: Biotech-Spitzenreiter verstärkt Trenddepot

Zum Stichtag 1. Dezember hat DER FONDS drei Musterdepots eröffnet, die bewährten Investmentstrategien folgen. Dabei kommen sowohl Newcomer als auch vertraute Klassiker zum Einsatz

Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.

Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.

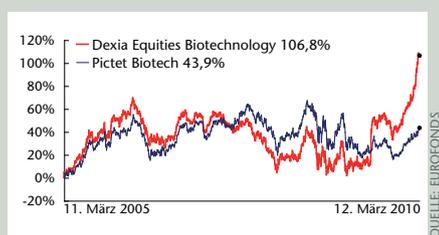
Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.

Die aktuelle Lage

Die jüngsten Kurssteigerungen hieften per Mitte März alle drei Musterdepots über die Marke von 53.000 Euro. Während im Turnaround- und im Best-of-Two-Depot derzeit keine Anpassungen erforderlich scheinen, bekommt das Trend-Depot mit dem Dexia Equities Biotechnology noch einmal Verstärkung. Dessen Manager Rudi van den Eynde wusste die sich weiter verbessernde Stimmung für US-Biotech-Aktien bislang am besten zu nutzen (siehe Seite 2). Der Klassiker Pictet Biotech dagegen bleibt nach der vergleichsweise enttäuschenden Entwicklung der vergangenen zwei Jahre ein klassischer Turnaround-Kandidat.

FAVORITENWECHSEL



Zwischen 2006 und 2008 holte der Pictet-Fonds seinen Rückstand schnell wieder auf



Proben-Set der in Martinsried bei München ansässigen Biotech-Firma Medigene

TREND-DEPOT

FONDSNAME	WKN	ANLAGEBE-TRAG (in EUR)	WERT (in EUR)	ENTWICK-LUNG (in %)
AL Trust Euro Cash	847178	21.000	21.083,64	0,40
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCGS	5.000	5.902,02	18,04
Blackrock World Mining	A0BMAR	5.000	5.592,10	11,84
Carmignac Emergents	A0DPX3	5.000	5.652,66	13,05
Dexia Equities Biotechnology	939838	2.000	2.000,00	0,00
DWS Gold Plus	973246	5.000	5.131,10	2,62
Invesco Asia Infrastructure	A0JKJC	5.000	5.609,63	12,19
SEB Eastern Europe Small Cap	A0B9Z3	2.000	2.156,46	7,82
Wert/Entwicklung		50.000	53.127,61	6,26

TURNAROUND-DEPOT

FONDSNAME	WKN	ANLAGEBE-TRAG (in EUR)	WERT (in EUR)	ENTWICK-LUNG (in %)
AL Trust Euro Cash	847178	23.000	23.084,04	0,36
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	5.000	6.115,45	22,31
FT Emerging Arabia	A0MZHX	3.000	3.408,07	13,60
Pictet Biotech	988562	5.000	6.044,54	20,89
Pictet USD Liquidity	675168	5.000	5.458,01	9,16
Silk African Lions	A0RAC3	2.000	2.071,49	3,57
WM Aktien Global UI	979075	7.000	7.172,02	2,46
Wert/Entwicklung		50.000	53.353,62	6,71

BEST-OF-TWO-DEPOT

FONDSNAME	WKN	ANLAGEBE-TRAG (in EUR)	WERT (in EUR)	ENTWICK-LUNG (in %)
AL Trust Euro Cash	847178	23.000	23.084,04	0,36
Altis Global Resources	A0B9MS	3.000	3.248,17	8,27
Comgest Magellan	577954	4.000	4.476,39	11,91
DWS Top Dividende	984811	4.000	4.400,96	10,02
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	3.000	5.762,15	15,24
M&G Global Basics	797735	4.000	4.503,52	12,59
Sparinvest Global Value	A0DQN4	4.000	4.495,76	12,39
WM Aktien Global UI	979075	3.000	3.073,74	2,46
Wert/Entwicklung		50.000	53.044,73	6,09

Depoteröffnung am 1. Dezember 2009, Stichtag: 15. März 2010

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)



→ **Online-Tipp!**

Themen-Special zu Altersvorsorge und Riester-Rente.

→ zum Themen-Special

Was Dachfondsmanager jetzt ins Portfolio nehmen

Der Trend-Tipp von Bertrand Paquot: Mellon Asian Equity

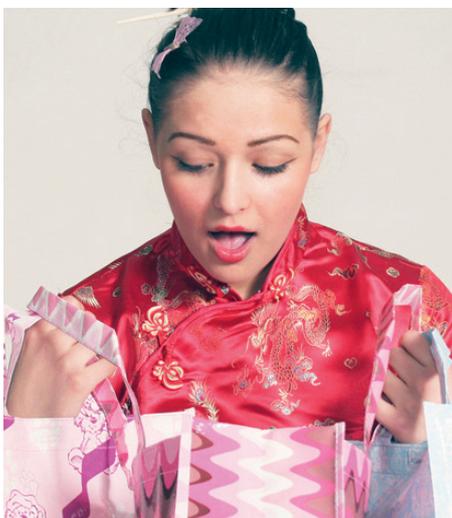


FOTO: FOTOLIA

Asiatin im Kaufrausch: Der private Konsum ist in der Region eines der beherrschenden Themen der kommenden Jahre



Bertrand Paquot, Manager des Pioneer Global Changes

Wir kombinieren in unserem Fonds globale Themen wie Bevölkerungswachstum, Infrastruktur, Rohstoffe oder Klimawandel, die sich in dieser Mischung nirgendwo anders finden. Dabei spielt Asien seit jeher eine gewichtige Rolle: Die Region bietet für alle genannten Themen noch über Jahre hinaus günstige Rahmenbedingungen. Am Mellon Asian Equity schätzen wir neben dem stabilen Managementteam, das über verschiedene Zeiträume überdurchschnittliche Leistungen abgeliefert hat, die inhaltlich fast perfekt zu unseren Investmentzielen passende Konzentration auf zukunftsstrahlige Sektoren wie Energie oder Konsum.

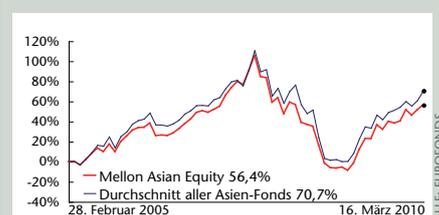
PIONEER GLOBAL CHANGES



QUELLE: EUROFONDS

Seit Anfang 2009 liegt der Fonds beständig vor dem Vergleichsindex (WKN: A0QYV1)

MELLON ASIAN EQUITY



QUELLE: EUROFONDS

Mit 5 Prozent eine der größeren Positionen im Pioneer-Fonds (WKN: 798089)

Der Turnaround-Tipp von Stephan Albrecht: Loys Global



FOTO: BIJOU BRIGITTE

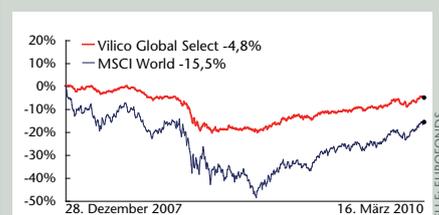
Model von Bijou Brigitte: Die Aktie des Modeschmuckhauses gehört zu den größten Positionen des Loys Global



Stephan Albrecht, Manager des Vilico Global Select

Wir investieren bevorzugt in unterbewertete Aktienmärkte und setzen dabei sowohl Globalfonds als auch Regionen- und Länderfonds ein. Je nach Marktumfeld variiert die Barreserve dabei zwischen null und 49 Prozent. Einen Teil der Anfang Januar kurzfristig aufgebauten Liquidität haben wir jetzt erstmals im Loys Global investiert. Dieser vom ehemaligen Union-Investment-Aktienchef Christoph Bruns betreute Fonds stand schon länger auf unserer Beobachtungsliste. Neben dem valuebasierten Ansatz gefällt uns unter anderem, dass Bruns häufig kleinere, von anderen wenig beachtete Unternehmen ins Portfolio nimmt.

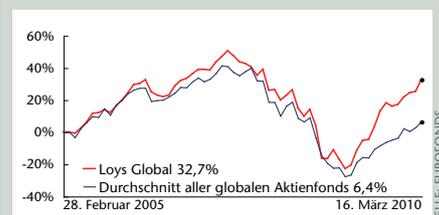
VILICO GLOBAL SELECT



QUELLE: EUROFONDS

Der flexible Ansatz machte sich im Krisenjahr 2008 bezahlt (WKN: A0MKRD)

LOYS GLOBAL



QUELLE: EUROFONDS

Seit kurzem eines der globalen Basisinvestments im Vilico-Fonds (WKN: 926229)



→ Magazin-Tipp!

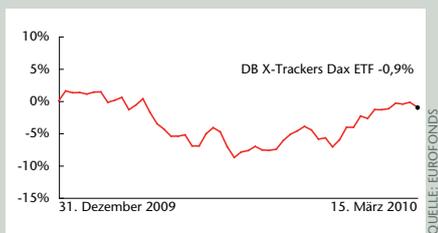
DAS INVESTMENT: Milliarden für Aktionäre mit Dividendenfonds

→ Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

Die Klassiker

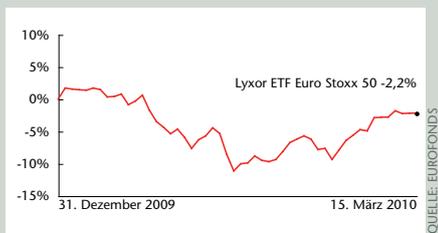
Wohin laufen Dax, Euro Stoxx 50, S&P 500 und Nikkei? DER FONDS zeigt für alle vier Indizes den ETF mit der besten Wertentwicklung im Kalenderjahr 2010

DB X-TRACKERS DAX ETF



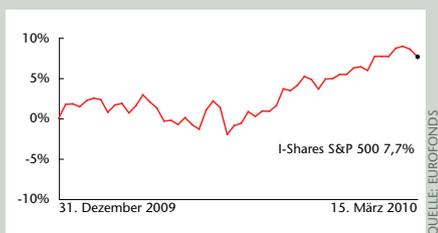
Der beste Dax-ETF (WKN: DBX1DA) liegt 2010 nur noch knapp im Minus

LYXOR ETF EURO STOCKS 50



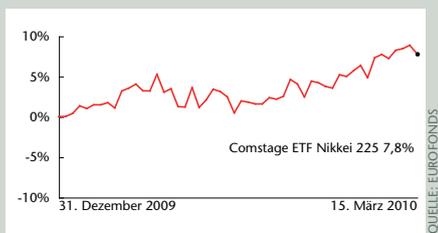
Beim besten Euroland-ETF (WKN: 798328) ist der Abstand zur Nulllinie noch größer

I-SHARES S&P 500



Der starke Dollar zieht den besten ETF für US-Aktien nach oben (WKN: A0YBR6)

COMSTAGE ETF NIKKEI 225



Der beste Japan-ETF (WKN: ETF020) hat in der ersten Märzhälfte weiter zugelegt

Ran an den Balkan

Die Finanzkrise hat an den Börsen in Slowenien, Kroatien, Serbien, Rumänien und Bulgarien tiefe Krater geschlagen. Doch die Wachstumstory für die Region ist nach wie vor intakt

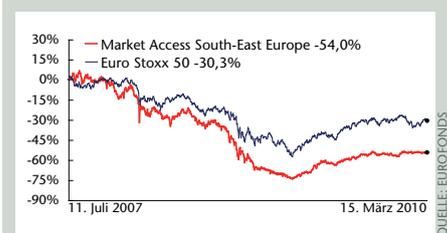


Altstadt von Dubrovnik: In Südosteuropa winken nach dem Turnaround wieder Chancen

Betrachtet man die aktuellen Werte des South-East European Traded Index (SETX), spricht auf den ersten Blick nicht viel für ein Investment in dieses Barometer für südosteuropäische Unternehmen. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis, also das Kursniveau gemessen an der Gewinnstärke, liegt im Schnitt bei 16,7. Der Euro Stoxx 50 ist mit 15,3 günstiger zu haben. Die Kurs-Buchwert-Verhältnisse liegen mit jeweils 1,4 in etwa gleichauf. Diese Zahl setzt den Kurs einer Aktie mit dem Gesamtwert des Firmenvermögens ins Verhältnis.

Für einen Kauf sprechen dagegen die wirtschaftlichen Perspektiven der Region und der Nachholbedarf der Kurse. Denn 2008 haben osteuropäische Aktien deutlich mehr verloren als die Top-Unternehmen des Westens. Aufgeholt haben sie lediglich einen Teil davon. Zudem dürfte die Wirtschaft in den kommenden Jahren deutlich stärker wachsen. Experten

MARKET ACCESS SOUTH-EAST EUROPE



Der Abstand zum Euro Stoxx 50 hat sich trotz der Trendwende kaum verringert

rechnen mit 4 bis 6 Prozent pro Jahr, während die Industrienationen wohl kaum über 2 Prozent hinauskommen werden.

Bisher ist das Angebot der ETF-Branche für diesen Markt bescheiden. Der SETX Index ETF (WKN: A0MU3T) der Royal Bank of Scotland enthält aktuell 21 Titel aus Rumänien, Serbien, Kroatien, Bulgarien und Slowenien. Die Gesamtkostenquote von 0,8 Prozent im Jahr ist zwar hoch, doch Alternativen gibt es nicht.

Tops & Flops Performance

TOP-ETFS 2010

FONDSNAME	WKN	2010*
DBX S&P Frontier Markets	DBX1A9	19,7
I-Shares S&P Private Equity	A0MSAF	16,9
DBX LPX MM Private Equity	DBX1AN	15,4
Powershares Private Equity	A0M2EE	13,9
I-Shares GCC Ex-Saudi Arab.	A0RM47	13,2

FLOP-ETFS 2010

FONDSNAME	WKN	2010*
DBX Stoxx 600 Tech. Short	DBX1AL	-11,8
I-Shares Clean Energy	A0M5X1	-10,8
Lyxor ETF New Energy	LYX0CB	-10,4
ETF Euro Stoxx 50 Lev	A0X9AB	-7,8
ETF Daxgl. Altern. Energy	A0Q8M9	-7,7

* in Prozent



→ **Newsletter-Tipp!**

Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Nachrichten



FOTO: FOTOLIA

Wer am Aufwärtstrend des Schweizer Aktienmarkts zweifelt, kann ab sofort mit einem Short-ETF etwas da-

gegen tun. Aufgelegt hat ihn die Deutsche-Bank-Tochter DB X-Trackers. [Mehr](#)

Die ETF-Welle aus dem Februar ist gerade verebbt, da lässt Anbieter Amundi schon die nächste auf den deutschen Markt schwappen. Diesmal sind es 21 neue ETFs – ein Potpourri aus Branchen- und Rentenfonds. [Mehr](#)

Weitere Meldungen finden Sie [hier](#)

ETF-Lexikon

HEBEL

Manche ETFs sind mit Hebeln ausgestattet. Sie bilden also ein Vielfaches der Indexperformance pro Tag ab. Grundlage für die Rechnung ist immer der Schlussstand vom Vortag. Der übliche Hebel in Deutschland ist 2. In den USA gibt es bereits größere Hebel.

HANDEL

ETFs werden an Börsen gehandelt. Die Deutsche Börse hat dafür extra das Segment XTF, einen Teil des Computersystems Xetra, geschaffen. Aber auch an den lokalen Börsen wie in Stuttgart oder in Hamburg werden ETFs umgesetzt. Die Kurse stellen Market-Maker. Das sind Banken, die ETF-Anteile selbst besitzen und zum Briefkurs verkaufen oder für Geldkurse weitere Anteile kaufen. Sie halten somit den Handel in Schwung.

Was Fondsmanager jetzt kaufen

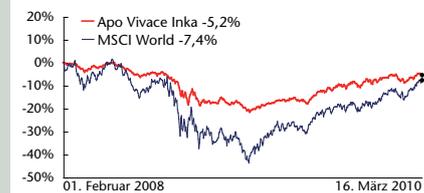


Carolin Preuß,
Apo Asset
Management

Seit Mitte 2009 teilen wir das Portfolio des Apo Vivace

Inka in verschiedene Module auf, die zu Beginn eines jeden Anlagezyklus zu gleichen Teilen eine risikoreiche und eine risikoarme Anlageklasse enthalten. Die Entscheidung, wie diese Module zueinander gewichtet sind und welche Aktien-ETFs sie enthalten, fällt zu Jahresbeginn; Anpassungen innerhalb der Module erfolgen dagegen monatlich in einem mathematischen, regelgebundenen Prozess. In diesem Jahr neu aufgenommen haben wir unter anderem den I-Shares S&P Emerging Market Infrastructure: Wir sind davon überzeugt, dass in den Schwellenländern auch 2010 viel Geld in Infrastrukturmaßnahmen fließen wird.

APO VIVACE INKA



In schwachen Börsenphasen reduziert der Fonds die Aktienquote, steigenden Kursen folgt er leicht zeitversetzt (WKN: A0M2BQ)

I-SHARES EM. MRKT. INFRASTRUCTURE



Noch konnte der 2008 aufgelegte ETF sein Potenzial gegenüber dem Gesamtmarkt nicht ausspielen (WKN: A0RFFS)

Praxis-Wissen: Der Schatz im Hintergrund

Genau 7.713.942 Unzen Gold lässt das Investmentunternehmen ETF-Securities (ETFS) per 15. März verwahren. Die Barren lagern in Tresorräumen der Großbank HSBC in London. Sie besichern die börsengehandelten Anlageinstrumente von ETFS, über die Anleger sich an der Entwicklung des Goldpreises beteiligen können: ETFS Physical Gold (WKN: A0N62G) und Gold Bullion Securities (WKN: A0LP78).

Sollte ETFS pleite gehen, soll das Gold die Anleger schützen, so der Plan. Nicht ohne Grund: Diese Produkte sind keine Sondervermögen wie ETFs, sondern besicherte Zertifikate. Und wer so ein Goldzertifikat ohne den Barren im Hin-

tergrund kauft, konterkariert damit sein eigenes Anliegen. Denn das, wovon ihn das Gold schützen soll (Finanzkollaps), würde sein Zertifikat im Extremfall wertlos verfallen lassen.

Zu Jahresbeginn nahm ETFS einen weiteren ETC hinzu, den ETFS Physical Swiss Gold (WKN: A1DCTL). Hier lagert das Gold in Zürich in der Schweiz. Wer also den Jungs in der Londoner City etwas misstrauischer gegenübersteht, weicht auf diese Variante aus. Weiterer Anbieter eines durch Gold besicherten Exchange Traded Commodities (ETC) ist Deutsche Börse Commodities mit Xetra-Gold (WKN: A0S9GB). Hier liegt das Gold im Tresor von Clearstream Banking, einer Tochter der Deutschen Börse.



→ **Online-Tipp!**

Deutsche Fondsliga: 18 Investmentgesellschaften kämpfen um den Titel.

→ **alles zur Deutschen Fondsliga**

Reiche Chinesinnen und arme Schweizer Großbanker

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltsame Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



„A bizzele Gald umme?“

Achtung Satire: Der Schweizer Fernsehsender Telebasel hat einen couragierten Steuerbeamten auf seinem Weg in die Vorstandsetage einer Zürcher Großbank begleitet. Das Resultat anzuschauen lohnt sich schon allein wegen des putzigen Dialogs. [Mehr](#)

Die Milliarden-Dollar-Damen

Die aktuelle Forbes-Liste der reichsten Menschen der Welt bringt es an den Tag: Jede zweite Selfmade-Milliardärin ist Chinesin. Der Kölner Stadt-Anzeiger porträtiert sie

ben Frauen, die richtig Geld scheffeln – von der Immobilienkönigin Wu Yajun bis zu Zhu Linyao, die mit Aromazusätzen für Zigaretten reich wurde. [Mehr](#)

Inflation – nein danke

Die Luxemburger Beratungsgesellschaft Lynceus Financial Consult hat auf ihrer Internetseite eine Reihe von Argumenten zusammengestellt, die gegen ein baldiges Anziehen der weltweiten Inflationsraten sprechen. [Mehr](#)



Steuerflüchtlinge, bitte vortreten

Ihre Steuererklärung ist obskurer als der Da-Vinci-Code? Wenn beim BND eine DVD auftaucht, steht Ihr Name garantiert drauf? Dann haben Sie vielleicht das Zeug zum Super-Hinterzieher. Spiegel Online testet Ihr gesellschaftszersetzendes Potential. [Mehr](#)



Die Lipper Fund Awards 2010

Am 4. März vergab die Ratingagentur Lipper in Frankfurt zum neunten Mal ihre begehrten Fund Awards. DAS INVESTMENT war Medienpartner und präsentiert online die besten Bilder der Veranstaltung. [Mehr](#)

Die Top-Schuldner der Welt

Alle wettern auf oder wetten gegen die schlechtesten Schuldnerationen auf diesem Planeten. DAS INVESTMENT.com beschäftigt sich mit der Gegenseite – den Staaten mit der niedrigsten Konkursgefahr. [Mehr](#)

IMPRESSUM

Verlag: Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH
Goldbekplatz 3-5 | 22303 Hamburg
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

Herausgeber und Geschäftsführer:

Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz

Redaktion: Egon Wachtendorf (verantwortlich), Malte Dreher, Felix Hannemann, Astrid Lipsky, Christopher Nachtweh, Karen Schmidt, Andreas Scholz

Bildredaktion: Claudia Kampeter

Gestaltung: Andrea Lühr

Vermarktung: Anzeigenabteilung, media@derfonds.com, Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2009 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



→ **Online-Tipp!**

Top-Seller: Die beliebtesten Fonds und Zertifikate der Finanzprofis.

→ zu den Top-Seller-Listen